



---

## Haushalts- und Finanzausschuss

89. Sitzung (öffentlicher Teil)<sup>1)</sup>

16. Juli 2004

Düsseldorf - Haus des Landtags

12:30 Uhr bis 13:45 Uhr,  
14:15 Uhr bis 14:30 Uhr

Vorsitz: Volkmar Klein (CDU)

Stenograf/inn/en: Simona Roeßgen, Thilo Rörtgen, Eva-Maria Bartylla, Otto Schrader,  
Franz-Josef Eilting, Gertrud Schröder-Djug, Michael Roeßgen

### Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- 1 Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zu den Haushaltsplänen des Landes Nordrhein-Westfalen für die Haushaltsjahre 2004/2005 (Nachtragshaushaltsgesetz 2004) und Gesetz zur Änderung des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbesoldungsgesetz - LBesG NRW) und zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände in den Haushaltsjahren 2004/2005 (Gemeindefinanzierungsgesetz - GFG 2004/2005) und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit in den Haushaltsjahren 2004/2005 und des kommunalen Entlastungsausgleichs zugunsten der Kommunen der neuen Länder im Haushaltsjahr 2005 (Solidarbeitragsgesetz - SBG 2004/2005)** 1

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksachen 13/5490 und 13/5660 (Ergänzung)

Vorlagen 13/2888, 13/2926, 13/2930, 13/2933 und 13/2934

Zuschriften 13/4096, 13/4097, 13/4107, 13/4177, 13/4178, 13/481, 13/4190

Ausschussprotokolle 13/1278 und 13/1296

Auswertung der öffentlichen Anhörungen

Abschließende Beratung und Abstimmung zur zweiten Lesung

---

<sup>1)</sup> Vertraulicher Teil siehe Vertr. APr 13/47

Der Ausschuss berät Einzelaspekte des Nachtragshaushaltsgesetzesentwurfs und nimmt die Auswertung der Anhörungen vor.

Er stimmt sodann über die vorliegenden **Änderungsanträge** ab.

Der Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zu **Kap. 11 041 Titelgruppe 70** (s. Vorlage 13/2930) wird mit den Stimmen aller Fraktionen **angenommen**.

Die Anträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zu **Art. I § 19 GFG** (s. Vorlage 13/2930) wird mit den Stimmen aller Fraktionen **angenommen**.

Die Anträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zu **Kap. 03 310 Titel 422 01 und 425 01** (s. Vorlage 13/2934) werden mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Oppositionsfraktionen **angenommen**.

Die Anträge der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zu **Kap. 20 610 Titel 129 21, 831 13 und 831 14** (s. Vorlage 13/2930) werden einstimmig **angenommen**.

In der **Schlussabstimmung** wird der **Gesetzentwurf** der Landesregierung – Drucksachen 13/5490 und 13/5660 – mit den beschlossenen Änderungen mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP zur zweiten Lesung **angenommen**.

Berichtersteller: Volkmar Klein (CDU)

<b>2</b>	<b>Verschiedenes</b>	<b>23</b>
	<b>a) Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW - NKFG NRW)</b>	<b>23</b>
	<b>b) "Bild"-Artikel vom 16. Juli 2004 zum Thema "Spielkasino"</b>	<b>23</b>
	<b>c) Herstellung der Vertraulichkeit</b>	<b>24</b>

Der Ausschuss **beschließt** einstimmig für Informationen des Finanzministers zu "Verschiedenes" sowie die Beratung von **TOP 3** die Herstellung der **Vertraulichkeit**.

\*\*\*\*\*

Aufgrund des Zeitdruckes ist es darüber hinaus sinnvoll, dass der Vorsitzende selber Berichterstatter für das Plenum ist. Ich gehe davon aus, dass dem keiner widerspricht.

Wenn wir das alles so beschlossen haben, dann haben wir damit auch Tagesordnungspunkt 1 abgehandelt.

Ich rufe auf:

## 2 Verschiedenes

### a) **Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW - NKFG NRW)**

Der Ausschuss für Kommunalpolitik hat mir mitgeteilt, dass er als federführender Ausschuss das Thema NKF am 15. September 2004 mit einer Anhörung beleuchten will. Ich gehe davon aus, dass Sie damit einverstanden sind, weil wir das auch für ein solch wichtiges Thema halten, dass wir uns als Haushalts- und Finanzausschuss daran beteiligen, und dies als Pflichtsitzung auffassen.

Darüber hinaus müssen wir einen zusätzlichen Termin für den Haushalts- und Finanzausschuss finden, denn am 13. Oktober will der federführende Ausschuss seine Beratungen abschließen. Als mitberatender Ausschuss müssen wir zuvor unsere Beratungen abgeschlossen haben. Ich schlage vor, dass wir im Kreis der Obleute nach einem geeigneten Termin suchen. Der ursprünglich von mir einmal angedachte 30. September ist möglicherweise aufgrund von Finanzministertagungen in Berlin nicht gut gewählt; denn der Finanzminister sollte bei diesem Termin dabei sein. Ich möchte versuchen, kurzfristig einen Termin zu finden. Die Sitzung wird aber dann nicht an einem Donnerstag stattfinden, da alle infrage kommenden Donnerstage komplett belegt sind.

Da nun das Angebot des Finanzministers vorliegt, in vertraulicher Sitzung zu berichten, möchte ich, zuvor noch fragen, ob es andere Wortmeldungen zu Verschiedenes gibt. - Helmut Diegel.

### b) **"Bild"-Artikel vom 16. Juli 2004 zum Thema "Spielkasino"**

**Helmut Diegel (CDU):** Anlass für diese Wortmeldung ist jetzt ein großer Artikel heute in der "Bild"-Zeitung zu dem Problem "Spielkasino". Ich will jetzt auch nicht auf Herrn Erwin und das Anliegen in dem Artikel eingehen, aber das ist für mich Anlass genug, Sie, Herr Finanzminister zu bitten, möglicherweise auch Herrn Hansen, nicht heute, aber bei geeigneter Gelegenheit zu der Problematik "Spielkasinos" in NRW Stellung zu nehmen.

Uns wird zugetragen, dass sowohl in Bezug auf die werbliche Ausgestaltung der "West-Spiel" als auch in der Frage der Kündigung oder der Versetzung von Arbeitnehmern bis hin zu der Frage Sicherheit in den Spielkasinos Probleme bestehen. Es sind viele mafiöse Tendenzen bekannt, um die durch die Finanzbehörden legitimierten Aufseher und Revisoren auszutricksen. Insofern scheint es jedenfalls aus unserer Sicht geboten, einen Bericht zu hören und sich auch mit dieser Thematik zu beschäftigen, unabhängig